



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 31

Landeck, 19. Juli 1946

1. Jahrgang

Landeck dankt Liechtenstein!

Ich finde nunmehr schon zum zweiten Male Veranlassung, dem edlen Liechtensteiner Nachbarvolk meinen und den Dank der ganzen Stadt Landeck, besonders im Namen aller Familien und Kinder, die dieser Spende teilhaftig werden konnten, auszusprechen. Mein Dank gilt besonders dem Liechtensteinschen Roten Kreuze und dem Liechtensteinischen Volksverein, die die Hausammlung in Liechtenstein zum Wohle von Landecker Familien durchführten und 1460 Kilo hochwertiger Lebensmittel aufbrachten.

Ich danke auch dem aus allen Bevölkerungsschichten zusammengesetzten Komitee Landecks, das diese Lebensmittel zur Verteilung brachte.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Flurschutz

Unter Hinweis auf die in der letzten Nummer des Gemeindeblattes erschienene diesbezügliche Kundmachung wird darauf aufmerksam gemacht, daß man den Landwirten, die tagsüber mit harter Arbeit beschäftigt sind und den Anbau der Felder besorgt haben, nicht zumuten kann, daß sie allein für den Schutz der Feldfluren sorgen, damit die Ernte im Interesse der Konsumenten gesichert wird.

Die Landwirte haben für die Ablieferung der ihnen vorgeschriebenen Mengen, insbesondere an Kartoffeln, zu sorgen und diese Ablieferung kommt einzig und allein den Konsumenten zugute. Es müssen daher die Konsumenten ganz besonders daran interessiert sein, daß Felddiebstähle unbedingt unterbunden werden. Es ergeht daher der Aufruf an die Konsumenten, besonders an die Pensionisten, selbst mitzuwirken am Flurschutz und vor allem für einen verlässlichen Beobachtungs-, Warn- und Felddienst, insbesondere durch Überwachung der Zugangswege zu den Feldern, zu sorgen. Ich wende mich daher in erster Linie an die körperlich nicht behinderten Pensionisten, sich bei ihrer Gemeinde für diesen Dienst zu melden und sich für diesen Gemeinschaftsdienst, der turnusweise und bei entsprechend großer Zahl der Meldenden in zeitlich längeren Abschnitten und auf einige Stunden beschränkt zu versehen wäre, zur Verfügung zu stellen, um andernfalls nicht zur Heranziehung im Wege einer Dienstverpflichtung schreiten zu müssen.

Der Bezirkshauptmann:
Riffeser e. h.

Stadtgemeindevamt Landeck

Flurschutz!

Zur Vermeidung von Flurschäden und Diebstählen wird für das Gemeindegebiet der Stadt Landeck mit sofortiger Wirkung bis 15. Oktober 1946 das

Betreten der Feldwege verboten!

sofern es sich nicht um öffentliche Wege handelt. Jede Person, die unbefugter Weise darauf angetroffen wird, ohne daß sie nachweisen kann, sich auf dem Wege zur Feldarbeit zu befinden, sei es, daß sie selbst Besitzer eines Grundstückes oder im Auftrage eines Grundstückesbesitzers sich auf dem Wege befindet, wird zur Anzeige gebracht und mit 2.— Schilling, im Wiederholungsfalle mit 5.— Schilling bestraft.

Kartoffelkäfer-Suchaktion

Verschiedene Vorfragen und Beschwerden über die Durchführung der Kartoffelkäfer-Suchaktion veranlassen mich, der Bevölkerung neuerdings die Bedeutung dieser Aktion in Erinnerung zu rufen. Im allgemeinen wird dieser das nötige Verständnis entgegengebracht, jedoch lassen einige Beispiele ersehen, daß bei gewissen Leuten wohl das Interesse besteht, im Herbst ihre Kartoffelzuteilung zu erhalten, jedoch mit der Kartoffelkäfer-Suchaktion absolut nicht belästigt werden wollen. Einwände wie: „Wir bekommen von den Landecker Bauern ja doch keine Kartoffeln“ oder: „Ich habe selbst keine angebaut, es sollen nur die suchen gehen, die selbst Kartoffeläcker haben!“, zwingen mich, gegen Personen, die sich dauernd aus nicht triftigen Gründen zur Teilnahme an der Suchaktion weigern, mit entsprechenden Maßnahmen vorzugehen.

Ich verweise nochmals auf die allgemeinen Richtlinien und Anordnungen, die im Gemeindeblatt Nr. 24 vom 1. Juni 1946 verlautbart wurden, wonach die Verantwortung für die wöchentliche Suche nach dem Kartoffelkäfer in erster Linie auf dem Besitzer des Kartoffelackers liegt und in zweiter Linie bei der von der Stadtgemeinde organisierten Suchaktion.

Ich bitte also weiterhin um entsprechendes Verständnis und Vermeidung von Schwierigkeiten gegenüber den beauftragten Kolonnenführern, die ihre Tätig-

keit ehrenamtlich durchzuführen und es daher nicht verdienen, daß sie von gewissen Personen dumm angeteilt werden.

Folgende Häuser haben für den Suchdienst am Mittwoch, den 24. Juli 1946, die erforderlichen Sucher zu stellen:

Urichstraße 1—9	Schrott Franz, Urichstraße 9
Malfersstraße 40—50	Schmid Alois, Jubiläumsstr. 3
Bahnhofstraße 1—3	Neurauter Johann, Kaisenau 100
Untere Feldgasse 1—6	Prantner Karl, Römertiedlung 3
Bruggfeldstr. 38—44	Kurz Alois, Fliststraße 9
Butschweg 8—14	Heidenberger Karl, Innstraße 19
Perfuchsberg: Oberhöfe	Stubenböck Jos., Perfuchsberg 21

Büroverlegung im Rathaus Landeck

Das Büro des **städtischen Bauamtes** (bisher Zimmer Nr. 3, Parterre) befindet sich jetzt in Zimmer Nr. 15 (II. Stock), Durchgang durch Zimmer Nr. 14 (Redaktion des Gemeindeblattes). Das Büro für die **Lohnauszahlung für bei den Besatzungsbehörden Beschäftigte** und **Verwaltung des Gemeindeblattes** (bisher Zimmer Nr. 14, II. Stock) befindet sich jetzt in Zimmer Nr. 3 (Parterre).

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 21. 7. 1946: Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstr. 54, Tel. 471

Arbeitsamt Landeck

Aufruf

zum Einsatz der Fach-, Mittel- und Hochschüler Tirols für Aufgaben des Wiederaufbaues und der Sicherung der Ernährung.

Im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden wird folgendes verlautbart:

I. Einsatz der Fach- und Mittelschüler

Männliche Fachschüler aller Schulgattungen (einschließlich Handelschüler und Handelsakademiker) und Mittelschüler, sowie alle Teilnehmer von Fach- und Maturakursen werden, soweit sie das 16. Lebensjahr vollendet haben, für Aufgaben des Wiederaufbaues und für die Sicherung der Ernährung herangezogen. Sie haben sich bis spätestens 22. Juli beim Arbeitsamt zum Einsatz zu melden.

II. Einsatz der Hochschüler

Die Leitung der Hochschülerschaft Österreichs hat einen Aufruf an alle Hochschüler gerichtet, sich freiwillig für den Einsatz zur Verfügung zu stellen, damit von einer zwangsweisen Heranziehung Abstand genommen werden kann. Die männlichen Hochschüler melden sich gleichfalls bis 22. Juli beim Arbeitsamt.

Sollten die Freiwilligenmeldungen nicht ausreichen, den notwendigen Bedarf an Arbeitskräften zu decken, wird das Arbeitsamt zur Verpflichtung der Hochschüler schreiten müssen.

III. Allgemeines

Dieser Aufruf richtet sich nicht nur an die österreichischen Staatsbürger, sondern an alle in Österreich wohnhaften In- und Ausländer. Der Einsatz erfolgt auf die Dauer von 4—6 Wochen und zwar hauptsächlich bei Wiederaufbauarbeiten und in der Landwirtschaft. Die für die Aufgaben des Wiederaufbaues herangezogenen Schüler und Hochschüler erhalten eine einheitliche Ver-

gütung im Stundenlohn, Schwerarbeiterzulage und sind unfall- und krankenversichert. Die Öffentlichkeit erwartet mit Recht, daß sich auch die Schüler, die im allgemeinen unter wesentlich günstigeren Bedingungen leben, als mancher Jungarbeiter, in ihrer schulfreien Zeit für die Arbeiten im Interesse der Heimat zur Verfügung stellen.

Nach § 14 des Arbeitspflichtgesetzes kann derjenige, der Vorschriften dieses Gesetzes oder den in Durchführung dieses Gesetzes ergangenen Verordnungen und Anordnungen zuwiderhandelt, oder aber zur Umgehung dieses Gesetzes vorsätzlich oder fahrlässig falsche Angaben macht, mit Geld bis zu S 5.000 oder mit Arrest bis zu 3 Monaten bestraft werden.

Kundmachung

zum Wirtschaftsfäuberungsgesetz

Gemäß § 5 des Wirtschaftsfäuberungsgesetzes sind alle Dienstgeber verpflichtet, Entlassungen und Kündigungen nach diesem Gesetz binnen einer Woche nach Beendigung der Beschäftigung dem für den Betrieb zuständigen Arbeitsamt zu melden.

Die Dienstgeber werden gebeten, auf die fristgemäße Erstattung dieser Meldungen besonders zu achten und die Meldungen über bereits erfolgte Entlassungen (Kündigungen) sofort nachträglich abzugeben.

Die Unterlassung dieser Meldung kann gemäß § 14 des Wirtschaftsfäuberungsgesetzes Straffolgen nach sich ziehen.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß durch das Bundesverfassungsgesetz vom 22. 3. 46 (BGBl. Nr. 80/46) die Frist zur Durchführung der im Wirtschaftsfäuberungsgesetz vorgesehenen Maßnahmen bis 31. Juli 1946 verlängert wurde.

Bezirksgericht Landeck

Aufgebot von Wertpapieren

1 Nr 170/46

Auf Antrag des Andreas Krisky in Landeck, MKRA-Lager, Baracke Nr. 30, Zimmer Nr. 30 werden nachstehend angeführte, dem Antragsteller angeblich verloren gegangene Wertpapiere aufgeboden.

Der Inhaber wird aufgefordert, die Wertpapiere binnen 6 Monaten vom Tage der Kundmachung des Aufgebotes bei Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag bei Gericht vorzubringen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist werden die Wertpapiere für kraftlos erklärt.

Bezeichnung der Wertpapiere:

- 1.) Formblatt Nr. 76 a 13/18/XII, RM 270.— Postamt Landeck, lautend auf Kriskyj Andreas, Lager Landeck.
- 2.) Formblatt Nr. 77 a 13/18/XII, RM 270.— Postamt Landeck, lautend auf Newidomyi Eugen, Lager Landeck.

Bezirksgericht Landeck (Tirol)

Abteilung I, am 13. Juli 1946

Dr. Schöpf e. h.

Aus dem Kulturleben Landecks

Das Österreichische Institut für Kultur und Wissenschaft, Stelle Landeck, veranstaltet am Samstag, den 27. Juli 1946, um 20 Uhr im Saale des Hotel Post in Landeck einen Schubert-Abend unter dem Motto „Unser Schubert Franzl“ unter Mitwirkung von Kammer-sänger Osterkamp und Opernsängerin Frau Zangerl-Neckel, sowie des Kapellmeisters Hindelang (Klavier), die die schönsten Schubert-Lieder und Klavierstücke bringen werden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 21. Juli bis 28. Juli 1946

Sonntag, den 21. Juli 6. Sonntag nach Pfingsten
 6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Griesber
 7.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 8.30 Uhr: Hl. Messe für Aloisia Kurz
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt für H. S. Josef Tob, Pfarrer von Landeck
 11.00 Uhr: Hl. Messe
 7.45 Uhr abends: Segenandacht

Montag, den 22. Juli Hl. Maria Magdalena, Büßerin
 6.00 Uhr: Trauungsmesse nach Meinung
 7.15 Uhr: Hl. Messe für Fritz Rauch

Dienstag, den 23. Juli Hl. Apollinaris, Bischof Märtyrer
 6.00 Uhr: Jahresmesse für Johann Zangerl v. Perfuchs
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Franz Tschosen

Mittwoch, den 24. Juli Vigil vom Fest des hl. Jakobus
 6.00 Uhr: Jahresmesse für Maria Weilgunt
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Anton und Apollonia Bangras

Donnerstag, den 25. Juli Hl. Apostel Jakobus
 6.00 Uhr in Durchl.: Gemeinschaftsmesse f. Otto u. Hans Reichmayr
 7.15 Uhr: Hl. Messe für Wendelin Cadner

Freitag, den 26. Juli Hl. Mutter Anna
 6.00 Uhr: Hl. Messe für Anna Schreiber
 7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Samstag, den 27. Juli Hl. Lukanus, Bischof, Bekenner
 6.00 Uhr: Hl. Amt für Anny Huber
 7.15 Uhr: Hl. Messe für Helene Köhle
 17.00 Uhr: Weichtgelegenheit
 19.45 Uhr: Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, den 28. Juli 7. Sonntag nach Pfingsten · Kommunion-sonntag der Jugend
 6.00 Uhr: Hl. Messe für Magdalena Kathrein
 7.00 Uhr: Hl. Messe für Rudolf Pohl
 8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt nach Meinung
 11.00 Uhr: Hl. Messe

Sport

*Unerwartet hohe Landecker Niederlage —
 Schülermannschaft siegt überzeugend —
 Wörgler kommen nach Landeck*

Nachdem unsere erste Fußballmannschaft in der letzten Zeit mehrere Niederlagen seit dem erfolgreichen Abschluß der Oberinntaler Meisterschaft (S.C. Buchs 2:6, Admira-Linz 3:4, Wörgl 1:5, ASK. Zürich 1:5) hinnehmen mußte, war das Landecker Sportpublikum auf das erste Endrundenspiel auf eigenem Boden um die Tiroler Fußballmeisterschaft gegen den Bereichsmeister Innsbruck, den Innsbrucker Athletik-Club, doch etwas gespannt. Ein eventueller knapper Sieg oder zumindest ein Unentschieden hätten unserer Mannschaft nach dem Punkteverlust in Wörgl doch noch einige Aussichten eröffnet. Doch dazu ist es leider nicht gekommen, denn Landeck mußte sich auf eigenem Platz (!) dem Innsbrucker und voraussetzlichen Tiroler Meister unerwartet hoch geschlagen geben. In einigem Maße dürfte daran auch der Umstand Schuld sein, daß der Rat des tüchtigen Landecker Trainers in der Frage der Mannschaftsaufstellung nicht befolgt wurde und von ihm vorgeschlagene Spieelaufstellungen in letzter Minute wieder rückgängig gemacht wurden.

Wenn auch die Gäste ein reiferes, besser durchkombiniertes Spiel zeigten, so stand der Großteil der ersten Spielhälfte doch im Zeichen der Landecker. Bei etwas mehr Glück und Entschlußkraft unserer Stürmer wären hier einige günstige Gelegenheiten zu verwerten gewesen, nachdem Innsbruck kurz nach Beginn mit einem Überraschungstor in Führung gegangen war. Eine Zeit lang schien es, als ob nur vor dem Innsbrucker Tor gespielt würde, doch dessen Hüter Pfeifer, der Tiroler Auswahlmann, meisterte mit Ruhe und Überlegung

alle Situationen. In der zweiten Halbzeit drückten die Gäste jedoch merklich auf und es gelang ihnen, mehrere grobe taktische Fehler unseres Tormannes König, der viel zu nervös war und dessen Leistungen weit hinter dem zurückblieben, was man von einem Tormann in einem so entscheidenden Kampfe verlangen kann und muß, geschickt auszunützen und noch 4 Bälle zu verwandeln. So trennten sich die beiden Mannschaften mit einem Ergebnis von 5:0 nach einem von Anfang an interessanten und beiderseits schnell und aufopfernd geführtem Kampfe. Bei den Landeckern sind hauptsächlich die gesamte Läuferreihe sowie Powlony in der Verteidigung hervorzuheben, während der Sturm viel zu viel zuwartete und einige Stürmer, statt harten Zweckfußball zu spielen, sich mehr auf Effekthaschereien beim Publikum einließen.

Im Vorspiel konnte die verstärkte Landecker Schülermannschaft über die JAC-Schüler einen überzeugenden 6:0 (3:0)-Sieg erzielen. Hin und wieder konnte man bei unseren Schülern ganz nette Ansätze zum Kombinationspiel einer späteren Meisterschaft mit Genugtuung bemerken. Die Stützen der Mannschaft waren hier der Mittelfürmer und der linke Läufer.

Das schon längst fällige letzte Meisterschaftsspiel der Handballer gegen den Polizeisportverein Innsbruck mußte erneut abgesagt werden und wird wahrscheinlich erst gegen Ende Juli zur Austragung kommen, sodas sich unsere junge Handballelf zur Genüge darauf vorbereiten kann.

Am nächsten Sonntag steigt in Landeck das Retourspiel gegen Wörgl um die Tiroler Meisterschaft, wobei auch die Reservisten und Schüler aufeinander treffen werden. Dem Spiele selbst wie ebenfalls der Landecker Mannschaftsaufstellung sehen wir mit größtem Interesse entgegen. W

Tausche eine gebrauchte **Nähmaschine**, ein fast neues **Herrenfahrrad** mit neuer Bereifung und einen **Kindersportwagen** gegen Anzugstoff für zwei Herrenanzüge, evtl. Preisausgleich nach Vereinbarung. Landeck, Innstraße Nr. 1, bei Strehle.

Verlustanzeige!

Eine silberne **Taschenuhr**, Marke „Leonidas“ mit 15 Rubin, Sprungdeckel, Zifferblatt mit schwarzen und roten Zahlen, wurde am 3. Juli ca. zwischen 15 und 16 Uhr auf der Straße Od nach Perfuchserau verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der **Volksküche Landeck, Kreuzbühlgasse 7**, abzugeben.

Kapuzinerkloster Landeck-Perjen
hat Telephon
Rufnummer «450»

Tausche fast neuwertigen Kindersportwagen gegen Stoff für ein Sportkostüm. Landeck, Römersiedlung 11/1.

Tausche
neue Spangenschuhe (braun), Größe 37, gegen Größe 38; sehr gut erhaltenen, weißen Leinenanzug für 14—16-jährigen gegen Kinderschuhe Größe 38 u. Keilschuhe Gr. 40 gegen ebensolche Gr. 38
Landeck, Schrofensteinstraße Nr. 14, Parterre links

ACHTUNG!

Besitzer von Zentralheizungsanlagen!

Sie sparen Kohle, Zeit und Geld durch technische Reinigung Ihrer Heizkessel von schädlichem Dreck, Teer und Krostbelag an der Feuerseite. Dieses neuartige technische Reinigungsverfahren sichert Ihnen beträchtliche Ersparnis an Heizmaterial bis zu 30 Prozent, außerdem bewahren Sie Ihren Heizkessel vor unnötigen Korrosionen und verhindern das Springen der Kesselglieder.

Preise für technische Kesselreinigung:
Kleine Kessel von 5 bis 35 m²; Mittlere Kessel: pro m² Heizfläche S 5.30, von 1-50 m² S 5.30, von 1 bis 100 m² S 5.-; Große Kessel: pro m² Heizfläche S 4.50, über 100 m² S 4.-; bei größerer Heizfläche nach Uebereinkommen.

Erstes Technisches Spezial-Kesselreinigungs-Unternehmen
Otto u. Franz Walter Stolz, Innsbruck, Maria-Theres.-Str. 3
Patente des In- und Auslandes

Theatergruppe des Tiroler Kriegsofferverbandes

(Breinöfl-Bühne Innsbruck)

gastiert am Mittwoch, den 24. u. Donnerstag, den 25. Juli 1946 in Landeck im Vereinshaus und bringt

am Mittwoch **den Bachschläger**

Thomas in Ängsten

und am Donnerstag

Die lustige Wallfahrt

jeweils um 8.30 Uhr abends

Eintrittspreise: S 3.- u. 2.-
Kartenvorverkauf ab Samstag von 10-12 und 15-17 Uhr an der Vereinskassette.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme anlässlich des herben Verlustes unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Franz Schwendinger

Schlosser

sprechen wir jedem Einzelnen, sowie für die Kranz- und Blumenpenden und der so zahlreichen Beteiligung an seiner Beerdigung unseren Dank aus.

Ganz besonders danken wir Herrn Karl Bucher, Direktor der Textil A. G. sowie der ganzen Belegschaft dieser Firma für die großzügige Geldspende.

Familie Schwendinger

Sichtspiele Landeck

Neue Spielzeiten!

Die große Nummer

Ein Zirkusfilm

Freitag, den 19. Juli	um 8 Uhr
Samstag, den 20. Juli	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 21. Juli	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 23. Juli	um 8 Uhr
Mittwoch, den 24. Juli	um 8 Uhr

Vorverkauf: Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 6 Uhr